

## Medienmitteilung

Zürich, Durham – 12. Juni 2019

### Zusammenschluss von Swisscontact und Springfield Centre

**Die Schweizer Stiftung Swisscontact und das Springfield Centre in Durham, Grossbritannien, haben sich per 7. Juni 2019 zusammengeschlossen. Beide Organisationen verfolgen das Ziel, die Armut in Entwicklungsländern zu verringern und die Lebensgrundlagen der Menschen nachhaltig zu verbessern. Durch den Zusammenschluss bereiten sich die beiden Organisationen auf die Herausforderungen der globalen Agenda 2030 vor.**

Swisscontact verfügt über breite technische Expertise in der Konzeption und Umsetzung grosser sozioökonomischer Entwicklungsprojekte. Das Springfield Centre gehört weltweit zu den führenden Organisationen in der Entwicklung systemischer Ansätze. Die Kombination der Kernkompetenzen beider Organisationen ermöglicht es, umfangreichere Entwicklungsprogramme umzusetzen. Zudem können sie neue Dienstleistungen für unternehmerisch und philanthropisch ausgerichtete Kunden anbieten.

Swisscontact und das Springfield Centre sind überzeugt, dass die zukünftigen Herausforderungen der Entwicklungszusammenarbeit neue Partnerschaften erfordern. Diese müssen Synergien nutzen und auf Komplementarität aufbauen. Mit ihren Erfahrungen und ihrem gemeinsamen Leistungsausweis, werden Swisscontact und Springfield Centre neue, innovative Lösungen für die Entwicklungszusammenarbeit anbieten.

#### **Für mehr Arbeit und Einkommen in Entwicklungsländern**

*«Wir teilen die gleichen Werte und sind fest entschlossen, unsere Mission fortzusetzen: Wir werden weiterhin einen sinnvollen Beitrag zum langfristigen Wirtschaftswachstum in den Entwicklungsländern leisten, Arbeitsplätze schaffen und Einkommen steigern. Unser Stiftungsrat und das Management sind überzeugt, dass wir durch die Bündelung unserer Kräfte umfangreiche marktrelevante Dienstleistungen erbringen können», erklärt Samuel Bon, CEO von Swisscontact.*

*Jon Burns, CEO des Springfield Centre: «Die globale Agenda 2030 und die damit verbundenen Ziele für nachhaltige Entwicklung sind ehrgeizig. Sie erfordert neue Lösungsansätze, wie beispielsweise die Entwicklung neuer Finanzierungsmodelle, Partnerschaftsmodelle mit dem Privatsektor und die angemessene Anwendung neuer Technologien. Deshalb müssen wir qualitativ hochwertige und wirkungsvolle Dienstleistungen anbieten und intelligent wie geschäftsorientiert handeln.»*

### **Gemeinsame Geschichte reicht weit zurück**

Seit beinahe zwei Jahrzehnten arbeiten Swisscontact und Springfield in verschiedenen Projekten auf der ganzen Welt zusammen. Gemeinsam haben sie Pionierarbeit in der Entwicklung des systemischen Marktentwicklungsansatzes (M4P – Making Markets Work for the Poor) geleistet. Dieser Ansatz prägt heute das systemische Denken in der Entwicklungszusammenarbeit rund um den Globus.

### **Wirkung verstärken**

Durch den Zusammenschluss setzen Swisscontact und Springfield ihre Kompetenzen maximal zugunsten der Begünstigten vor Ort ein und schaffen mehr Wert für ihre Finanzierungspartner. Mit der Nutzung des gemeinsamen Erfahrungsschatzes und der Expertise optimieren beiden Organisationen ihre Fähigkeiten zur Bereitstellung von Beratungs-, Ausbildungs- und Umsetzungsdienstleistungen für Entwicklungsaktivitäten.

Beide Marken bleiben bestehen. Als Tochtergesellschaft von Swisscontact agiert Springfield Center weiterhin als eigenständiges, in Grossbritannien ansässiges Unternehmen. Beide Organisationen bekennen sich zur Weiterführung beider Standorte in der Schweiz und in Grossbritannien und damit dem Erhalt der Arbeitsplätze.

---

### **Über Swisscontact**

Swisscontact fördert wirtschaftliche, soziale und ökologische Entwicklung, indem sie Menschen die Möglichkeit eröffnet, ihre Lebensbedingungen aus eigener Kraft zu verbessern. In ihrer Projektarbeit ermöglicht Swisscontact den Zugang zur Berufsbildung, fördert das lokale Unternehmertum, schafft den Zugang zu lokalen Finanzdienstleistungen und unterstützt die effiziente Ressourcennutzung. Alle Aktivitäten verfolgen das Ziel der wirksamen Einkommens- und Beschäftigungsförderung.

Swisscontact wurde 1959 als unabhängige Stiftung von Persönlichkeiten der Schweizer Wirtschaft und Wissenschaft gegründet. Sie ist ausschliesslich in der internationalen Zusammenarbeit tätig und führt eigene und mandatierte Projekte durch. Seit ihrer Gründung steht Swisscontact der Privatwirtschaft nahe. Swisscontact war im Jahr 2018 mit rund 1100 Mitarbeitenden in 36 Entwicklungsländern und der Schweiz aktiv. Der Stiftungssitz ist in Zürich.

### **Über Springfield Center**

Das Springfield Centre leistet Unterstützung in der Beratung, Ausbildung und Programmumsetzung für benachteiligte Bevölkerungsgruppen. Es war massgeblich an der Konzeption und Entwicklung des Making Markets Work for the Poor (M4P)-Ansatzes beteiligt. Diesen Ansatz setzen eine Vielzahl von Gebern in verschiedenen Sektoren ein – bisher im Rahmen von über 3 Milliarden Britische Pfund in Programmbeiträgen. Springfield Centre ist bekannt für seine globalen Trainingsprogramme und für die Strategie- und

Organisationsentwicklung in der Marktentwicklung. Springfield erstellt entwicklungspolitische Arbeitspapiere und Fallstudien zu einzelnen Interventionen, Sektoren, Themenbereiche oder zu ganzen Programmen.

Das Springfield Centre wurde 1996 als eigenständiges Unternehmen gegründet. Durch die Schulung von über 1'600 Mitarbeitenden von Entwicklungsorganisationen und über 400 Beratungs- und Implementierungsmandate für öffentliche und private Kunden ist Springfield Centre weltweit bekannt als Experte für die Verankerung von integrativen Marktsystemen.

**Kontakte:**

**Swisscontact**

Francine Thurnher, Corporate Communications

E-Mail: [francine.thurnher@swisscontact.org](mailto:francine.thurnher@swisscontact.org), Tel. +41 44 454 17 17

**Springfield Center**

Angela McGhin, Business Administration

E-Mail [amcghin@springfieldcentre.com](mailto:amcghin@springfieldcentre.com), Tel. +44 191 383 12 12